

Pfarrbrief

Nr. 3 – 25. Januar 2026

3. Sonntag im Jahreskreis



1. Lesung: Jesaja 8,23b – 9,3

2. Lesung: 1. Korinther 1,10-13.17

Evangelium: Matthäus 4,12-23

Gerhard Mester, „Wer Ohren hat, der höre...!“, edition chrismon



Heute fehlen die Menschenfischerinnen und die Menschenfischer. Heute überlegen die Menschen gut, wem sie folgen und wem nicht. Da gibt es zwar die Bewegung „Fridays for future“, die vor allem junge Menschen in den Bann zieht. Da gibt es auch die Frauen und Männer bei Greenpeace, „Amnesty international“ und die „Ärzte ohne Grenzen“ – leidenschaftlich Engagierte, die der Schöpfung und Menschen, die ins Abseits geraten sind,

helfen. Es lohnt sich zu überlegen, was in diesen Organisationen anders läuft als in der Kirche. Denn dort gibt es fast keine mehr, die sich in der Kirche Jesu Christi mit Haut und Haar einsetzen wollen. Wo sind in der Kirche die, die rufen: „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe!“? Wohl gemerkt: Himmelreich. Nicht Kirche, nicht untadeliger Glaube, nicht Bejahung von moralischen und kirchenrechtlichen Vorschriften. Sondern: Himmelreich!

Monsignore Dr. Költgen, Bethen

Pater Dr. Biju Abraham Chempottickal MS

Pfarrer em. Thomas Kathmann

Pfarrer em. Paul Horst

Pastoralreferentin Merve Telaar

Rechnungsführer Rolf Budde (Kirche, Friedhof, Kindergärten)

Kirchenmusiker Christian Kienel, Bethen

Pfarrbüro Bethen

Friedhof (Grabaushub in Bethen) Niehaus

Email: pfarrbuero@stmarien-bethen.de

Facebook:

Mob.: 0176/47132731 + 04471 / 9649721

Homepage:

stmarien-bethen.de

www.facebook.com/stmarien.bethen

Stadtpfarrwache: Rund um die Uhr erreichen Sie einen Priester unter der Durchwahlnummer **04471 / 16 26 36** oder über die Krankenhauspforte **04471 / 160**.

Wenn Sie oder Ihr Angehöriger im **Krankenhaus Besuch** von einem Priester möchten **melden Sie sich bitte** im Pfarrbüro. Die Krankenhauspforte vermittelt keine Besuche mehr.

Spenden können Sie auf das folgende Konto der Kirchengemeinde St. Marien Bethen

überweisen: VR-Bank

IBAN: DE10 2806 1501 0000 7579 01

BIC: GENODEF1CLP

Gottesdienste

Samstag 24. Januar

Kollekte: Für die Erhaltung unserer drei Kirchen.

17:30 Uhr St. Marien Kellerhöhe **Vorabendmesse**

††Alfred u. Elisabeth Hogeback; †Franz Vorwerk v. d. Nachbarn; Leb. u. ††d. Fam. Fangmann-Künnen

19:00 Uhr Basilika

Vorabendmesse u.

Sechswochenamt †Elisabeth Vorwerk
für die armen Seelen

Sonntag 25. Januar, Bekehrung des Hl. Apostels Paulus 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Für die Erhaltung unserer drei Kirchen.

09:00 Uhr St. Marien Varrelbusch **Familiengottesdienst**

bes. mit den Erstkommunionkindern
†Agnes Raker

10:30 Uhr Basilika

Hochamt

††d. Fam. Gregor Thöle; †Lisa Vorwerk v. d. Nachbarn

14:30 Uhr St. Marien Varrelbusch **Taufe**

Montag 26. Januar

08:30 Uhr Gnadenkapelle

Hl. Messe

für die armen Seelen

Dienstag 27. Januar

10:00 Uhr Basilika

1. Antoniusdienstag

14:30 Uhr St. Marien Varrelbusch **Rosenkranz**

15:00 Uhr St. Marien Varrelbusch **Seniorenmesse**

Mittwoch 28. Januar

09:00 Uhr St. Marien Kellerhöhe **Hl. Messe**

††Dirk u. Heinz Meyer; Leb. u. ††d. Fam. Mayhaus; ††d. Fam. Frerichs

14:30 Uhr Basilika

Zönakel

für †† der Marianischen Priesterbewegung

19:00 Uhr Basilika **Hl. Messe**

für die armen Seelen

Donnerstag 29. Januar

08:00 Uhr Gnadenkapelle **Rosenkranz**

08:30 Uhr Gnadenkapelle **Hl. Messe**

15:00 Uhr St. Marien Kellerhöhe **Hl. Messe**

Gottesdienste

Freitag 30. Januar

08:00 Uhr Gnadenkapelle

Hi. Messe

für die armen Seelen

09:00 Uhr St. Marien Varrelbusch **Hi. Messe**

Samstag 31. Januar

Kollekte: Für die Erhaltung unserer drei Kirchen.

15:00 Uhr Basilika

Brautamt

17:30 Uhr St. Marien Kellerhöhe

Vorabendmesse

JM ++Josef u. Agnes Rahenbrock; +Helmut Pleye; +Franz Busse; ++d. Fam. Dierkhüse/Backhaus; Leb. u. ++d. Fam. Hinxlage-Engelmann; +Georg Meckelnborg, Leb. u. ++d. Fam. Fangmann-Künnen

19:00 Uhr Basilika

Vorabendmesse mit Dudelsackspielern

JM +Ingrid Seelmeyer; JM +Thea Klausgrete; Leb. u. ++d. Fam. Nilling - Zurwellen; +Christian Lübbe; +Franz Debbeler

Sonntag 01. Februar 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Für die Erhaltung unserer drei Kirchen.

09:00 Uhr St. Marien Varrelbusch **Hochamt**

JM +Heinz Jansen; ++Heinz u. Resi Schröer; +Friedrich Möller; ++d. Fam. Grave; ++Ernst u. Maria Hahnheiser u. +Sohn Helmut

10:30 Uhr Basilika

Hochamt anschl. Anbetung

JM +Heinz Haupt ; in einem bes. Anliegen; ++d. Fam. Möller-Lübben

17:00 Uhr Basilika

Meditative eucharistische Lichterandacht

Beichtgelegenheit in Bethen im Pilgerhaus **Samstag: (24.01.) 15:00 bis 16:00 Uhr, Pfarrer Horst**
Dienstag: (27.01.) 09:15 bis 09:45 Uhr, Pfarrer Kathmann
Samstag: (31.01.) 15:00 bis 16:00 Uhr, Pfarrer Költgen

BETHEN

Jahresgedenken

26.01.2009	Alwine Breukers	26.01.2025	Gerda Mayhaus
27.01.2023	Anne Voß	27.01.2025	Ingrid Seelmeyer
29.01.2010	Thea Klausgrete	30.01.1997	August Faske
30.01.2021	Heinz Haupt	01.02.2016	Franz Debbeler

KELLERHÖHE

Jahrgebet

++d. Fam. Behrens-Beeken, ++Ehel. August Beverborg u. +Anita Beverborg

Dienste am Altar

BETHEN

So. 25.01. 10:30 Uhr

Bernd Schene, Johann Möller,
Anton Götting u. Magnus Kleene

Sa. 31.01. 19:00 Uhr

Niklas Stasdtholte u. Sebastian Schene

So. 01.02. 10:30 Uhr

Justus u. Jana Möller,
Isabell Mathlage u. Matilda Landwehr



KELLERHÖHE

VARRELBUSCH

So. 25.01. 09:00 Uhr

Lukas Niemöller, Felix Horstmann,
Mathis Hannover u. Eliah Röckmann

Gruppenstunden

BETHEN

Mi. 14.55 Uhr bis 15:25 Uhr

Kinderchor: **Gruppe I** 2. - 4. Klasse

Mi. 14.55 Uhr bis 15:25 Uhr

Kinderchor: **Gruppe II** Kindergarten - 1. Klasse

Mi. 20:00 Uhr

Basilikachor

Mi. 19:30 Uhr

Kreuzbundgruppe

Do. 18:15 Uhr – 19:15 Uhr

Junger Chor St. Marien

KELLERHÖHE

Mi. 09:30 Uhr

Seniorengymnastikgruppe

VARRELBUSCH

Winterpause

Chor Varrelbusch

Aktuelles

aus unseren Gemeinden

Gottes Segen zum Geburtstag

VARRELBUSCH

30.01. Maria Pfeiffer

83 Jahre



„Ihr seid gestorben, und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott. Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.“

Kol 3, 3-4

Betroffen von seinem plötzlichen Tod nehmen wir Abschied von unserem Vorstandsmitglied

Josef Wilken.

Als Schatzmeister des Orgelbauvereins hat er sich über Jahre sehr engagiert für die Verwirklichung der neuen Orgel in der St. Marien Basilika eingesetzt. Er wusste, wie wichtig es ist, sich seiner eigenen Wurzeln bewusst zu sein. Als gläubiger Katholik hat er so auf seine Weise auch als Kuratoriumsmitglied der Stiftung Bether Wallfahrt nach Kräften die Entfaltung des Glaubenslebens an unserem Wallfahrtsort gefördert. Dankbar schauen wir auf sein in schlichter Selbstverständlichkeit gegebenes Zeugnis für unseren christlichen Glauben und dürfen ihn nun selbst in Gottes Liebe geborgen wissen.

Orgelbauverein Stiftung Bether Wallfahrt Pfarrei

St. Marien

Msgr. Dr. Költgen, Pfarrer, 1. Vorsitzender

Social Media als Teil kirchlich-sozialer Öffentlichkeitsarbeit Modul II der modularen PR-Seminarreihe | 16.–18. März 2026

Kirchliche und soziale Arbeit lebt von Beziehung, Vertrauen und Glaubwürdigkeit. Gleichzeitig verlagern sich öffentliche Diskurse zunehmend in digitale Räume. Soziale Medien sind heute Orte, an denen Menschen Informationen suchen, sich austauschen und Haltung wahrnehmen. Für kirchliche und soziale Einrichtungen stellt sich daher nicht die Frage, *ob* Social Media genutzt wird, sondern *wie* – verantwortungsvoll, zielgerichtet und im Einklang mit dem eigenen Auftrag.

Das Seminar „Sichtbar auf Social Media“ in der Katholischen Akademie Stapelfeld vermittelt praxisnah, wie Öffentlichkeitsarbeit auf Plattformen wie Instagram, LinkedIn oder TikTok auch mit begrenzten Ressourcen gelingen kann. Im Mittelpunkt stehen Strategien, die zu kleinen Strukturen passen und die eigene Botschaft klar, authentisch und wirksam nach außen tragen.

Weitere Informationen zur Modulreihe, zum Programm und zur Anmeldung finden Sie hier auf unserem [Buchungsportal](#):
<https://tinyurl.com/Modul-Social-Media> oder:



Als Zigtausend den „guten Pater Titus“ zur Ruhe geleiteten

Dominikaner starb 1936 in Gestapo-Haft | Seligsprechung wird geprüft | Einladung zum Gedenkgottesdienst am 25. Januar

An den Folgen der nationalsozialistischen Justiz starb Pater Titus Maria Horten OP (geb. 1882) am 25. Januar 1936 in einem Oldenburger Krankenhaus. Verhaftet wurde er aufgrund angeblicher Devisenvergehen. Zunächst wurde sein Leichnam am 30. Januar 1936 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf dem Friedhof in Vechta beigesetzt. „Der Leichenzug und die Beerdigung glichen mehr einem Triumphzuge als einer Trauerfeier“, berichten die Zeitzeugen und verstanden dies durchaus als Opposition zum totalitären Regime.

Für manche Teilnehmende an der Beerdigung folgten dann auch negative Konsequenzen. Direkt nach dem Tod setzte die Verehrung für Pater Titus Horten ein. Erste Erinnerungen an den Toten wurden niedergeschrieben. Das Grab entwickelte sich für viele Menschen zu einem Ort des Gebetes.

Überführung des Sargs Am 2. Mai 1954 wurden die sterblichen Überreste von Pater Titus in die Kirche der Dominikaner in Vechta-Füchtel überführt. Dort setzte ihn der damalige Bischof Michael Keller neu bei. Der Weg dorthin wurde von zigtausenden Menschen begleitet. Sie säumten die Straßen und folgten als Prozession der Kutsche mit dem Sarg, wie Fotos eindrucksvoll zeigen. Anschließend feierten die Menschen einen Gottesdienst im Garten des Klosters. „Wer war dieser Mann, wer war Pater Titus Horten aus dem Dominikanerorden, dessen Sterben solch bewegende Reaktionen hervorrief?“, fragt Pater Ludger Fortmann in seinem Buch, das er über den beliebten Dominikaner geschrieben hat.

Bedeutung für Vechta

Sein Bruder, Pater Timotheus, ebenfalls Dominikaner, und er hatten schon früh eine innere Verbindung zum 1902 gegründeten Ordenskonvikt in Vechta. Sie entstammten einer wohlhabenden Unternehmerfamilie. Mit dem väterlichen Erbe kaufte Horten im Jahr 1903 Grundstücke am Rande des Füchteler Waldes. An dieser Stelle finden sich heute der Konvent der Vechtaer Dominikaner und das Gymnasium Kolleg St. Thomas.

Der Ordensmann, der mit bürgerlichem Namen Franz Horten hieß, wurde 1915 zum Priester geweiht und übernahm verschiedene verantwortungsvolle Aufgaben im Orden. Die Dominikaner versetzten ihn 1917 in die wachsende norddeutsche Niederlassung nach Vechta. St. Josephs Konvikt - der erste Standort der Dominikaner in Vechta, Große Straße. Zunächst lebte und arbeitete Horten im ersten Klostergebäude des Ordens in Vechta. In der Großen Straße, schräg gegenüber der Propsteikirche St. Georg, fanden sich der Verlag und die Druckerei des Ordens sowie die Missions-Prokur, die Titus Horten leitete. Der Orden wirkte schon damals in die ganze Welt. Von Vechta aus ging seine Zuständigkeit bis nach China. Hier hatten die Dominikaner ein Missionsgebiet. 1927 wurde Horten erstmals als Prior für den Konvent in Vechta gewählt, eine zweite Amtszeit folgte ab 1930.

Neben diesen für den Orden wichtigen Aufgaben wirkte der Geistliche für die Gläubigen in Vechta. Er war als Seelsorger, Prediger und Beichtvater in St. Georg Vechta eingesetzt. Er bewegte caritativ vieles und unterstützte die Menschen in Not, insbesondere während der Weltwirtschaftskrise. Als Prokurator war er im Namen des Ordens für finanzielle und rechtliche Fragen des Standortes verantwortlich. Er trieb den Aufbau in Füchtel voran. Schließlich folgte der Umzug des Konvents an den Waldrand. Zu seinen Spuren gehört auch die erste Badeanstalt von Vechta. Nahe dem Kloster ließ er am Moorbach ein Becken ausheben und Umkleidekabinen errichten, zunächst für die Schüler, aber auch für die Öffentlichkeit der Stadt.

Pater Titus war ein Dominikaner, der für die Menschen seiner Zeit große Bedeutung erlangte. „Die Menschen nannten ihn ‚der gute Pater Titus‘“, hebt Fortmann hervor. Horten sei kein hervorstechender Prediger gewesen oder jemand, der besonders umfassende theologische Schriften veröffentlicht habe. „Von den Menschen in Vechta wurde Titus immer als hilfsbereiter, einfacher Pater erlebt, der den Menschen sehr zugewandt war,“ erzählt Pater Ludger. Er sei den Handwerkern sehr verbunden gewesen, aber darüber hinaus auch für alle anderen immer ein guter Ansprechpartner. „Er war einer von uns, so ist er in Erinnerung geblieben“, stellt der heutige Prior fest.

Seligsprechungsverfahren

Bereits 1948 wurde in Münster das erste Seligsprechungsverfahren eröffnet. „Es sollte nach sorgfältiger Prüfung offiziell erklärt werden, was in der Verehrung bereits sichtbar wurde, dass Pater Titus aus und in der Liebe Gottes lebte“, erklärt Pater Ludger heute. Seit wenigen Jahren läuft ein neues Verfahren, das durch das Bistum Münster initiiert wurde. Aktuell wird in theologischer und historischer Perspektive geprüft, inwieweit der Dominikaner für sein Wirken als Märtyrer seliggesprochen werden kann. Mit der Koordination und den engen Absprachen zwischen Münster und dem Vatikan beauftragte das Bischöflich Münstersche Offizialat Pater Alfred J. Bell SSSC.

Kerzenstummel/Wachsreste

In der weihnachtlichen Zeit zünden wir auch zuhause gerne Kerzen an und freuen uns an ihrem warmen Licht. Allerdings dürfen laut Gesetzgeber die Wachsreste nicht in den Hausmüll geworfen werden, sondern müssten gesondert entsorgt werden. Da das sehr umständlich ist und sich wegen der kleinen Mengen für die einzelnen Haushalte nicht lohnt, möchten wir die Möglichkeit anbieten in unseren Kirchen Wachsreste, zerbrochene oder verstaubte alte Kerzen und Kerzenstummel in einen Sammelkarton im hinteren Bereich der Kirche loswerden zu können. Das spart Extrawege und die umweltbelastenden Wachsreste können so über unsere Kerzenfirma fachgerecht entsorgt werden.

Taste the spirit

Samstag, 31.1.2026

19.00 Uhr, St. Marien Basilika Hl. Messe mit Dudelsackspielern und Trommlern der „Dersa Highlanders – Damme District Pipes and Drums e.V.“

20.00 Uhr Haus Maria Rast „Rainer Genuss“ Abendessen mit anschließender Whisky-Verkostung (5 Sorten) mit „The Lübbehüsen“, Emstek. Ende ca. 23.00 Uhr

Verbindliche Anmeldung Haus Maria Rast (Tel. 04471/81011), Preis Essen und Whisky inkl. Begleit-Bier und Wasser 80,- € (Zahlung auch bei Absage)

Anmeldeschluss: Donnerstag, 29.1.2026

The Lübbehüsen Malt Distillery

Im Norden Deutschlands, zwischen den Moorgebieten des Oldenburger Münsterlandes, hat sich die Lübbehüsen Malt Distillery niedergelassen. Hier wird ein einzigartiger Whisky nach allen Regeln der hohen Destillierkunst gebrannt. Tauchen Sie in die faszinierende Welt der Whiskybrennerei ein. Bei dem Whisky Tasting gehen Sie auf eine geschmackliche Reise durch die Welt der Whiskys.

Dersa Highlanders Damme District Pipes and Drums e. V.

Hilfe die Schotten kommen! So klang es vor vielen hundert Jahren, wenn angsteinflößende Schotten mit Kilt und Dudelsack in die Schlacht zogen. Wenn heute Musiker der Dersa Highlanders im Kilt mit Dudelsack auftreten, dann – ganz klar in friedlicher Absicht – um das interessierte Publikum mit klassisch schottischer Dudelsackmusik zu unterhalten.

Das große Lichterfest

Jeden 2. Februar feiern wir in der Kirche Mariä Lichtmess. Früher markierte dieses Fest das Ende der Weihnachtszeit. Bis heute bleiben in vielen Kirchen u. Familien die Krippen und manchmal auch der Weihnachtsbaum bis Mariä Lichtmess stehen. Um was es bei diesem Fest geht, erfahren wir, wenn wir uns das Evangelium von Mariä Lichtmess anschauen. Maria und Josef gehen da mit ihrem Baby Jesus nach Jerusalem. Im Tempel weihen sie Jesus Gott. Und zwei alte Menschen, Simeon und Hannah, sehen das Baby und preisen Gott, dass der Retter für das Volk Israel nun da ist. Simeon spricht über Jesus besondere Worte. Er sagt: „Ein Licht, das die Heiden erleuchtet“. Er spricht von Jesus als einem Licht. Dieses Licht leuchtet allen Menschen, ob Sie nun vorher zum Volk Israel gehörten oder nicht. Warum ist Jesus ein Licht? Bevor Jesus kam, lebten die Menschen im Dunkeln. Das ist natürlich nur bildlich gemeint. Gemeint ist, dass es niemand auf der Erde gab, der sicher sagen konnte: Es wird einmal alles gut. Das kann man als Dunkelheit bezeichnen. Und jetzt sieht Simeon Jesus im Tempel und erkennt: Hier ist das Licht, das unsere Dunkelheit hell macht. Mit Jesus wissen wir nun sicher, es wird einmal alles gut. Der Tod und die Sünde haben nicht das letzte Wort.

Herzliche Einladung

Am **Sonntag, den 01.02.2026 um 10:30 Uhr Hochamt in der Basilika**, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung zum Tag des Gottgeweihten Lebens
17:00 Uhr eucharistische Lichterandacht, mit sakramentalem Segen.

Liebe Schwestern und Brüder,

bitte überlegen Sie, ob Sie nicht in einer der Zeiten der stillen Anbetung hier in der Basilika vor dem Allerheiligsten verweilen können, als „Auszeit“ und Atempause für sich selbst und damit das Allerheiligste nicht allein ist und tragen sich dazu in die ausgelegte Liste ein.

Vielen Dank!

Im Gebet an Ihrer Seite Ihr Pastor Msgr. Dr. Költgen

Antoniusdienstage

Herzlichen laden wir zur Mitfeier der neun „Antoniusdienstage“ in der St. Marien-Basilika ein. Bitte dazu das „Antoniuslob“ Gebet- und Gesangbuch mitbringen.

Der münsterische Drost von Cloppenburg Carl Othmar von Grothaus (1648-1690), baute nach dem dreißigjährigen Krieg die Gnadenkapelle wieder auf, die dann von Bischof Christoph Bernhard von Galen konsekriert wurde. Der Drost und seine Familie waren begeisterte Verehrer des hl. Antonius von Padua, so dass sie ihn zum zweiten Patron der Bether Gnadenkapelle machten. Besonderer Beliebtheit im Cloppenburger Raum erfreut sich seitdem die Feier der neun Antonius-Dienstage (die neun Dienstage, die dem Palmsonntag vorangehen) mit einer Votivmesse zur Ehre dieses Heiligen und Nothelfers.

Wir feiern das Pilgeramt zu Ehren des Hl. Antonius um 10.00 Uhr in der Basilika:

1. Dienstag, 27.01.2026, 2. Dienstag, 03.02.2026, 3. Dienstag, 10.02.2026
4. Dienstag, 17.02.2026, 5. Dienstag, 24.02.2026, 6. Dienstag, 03.03.2026
7. Dienstag, 10.03.2026; 8. Dienstag, 17.03.2026, 9. Dienstag, 24.03.2026

BETHEN

Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Tel. 70100-0

Mo., Di., Mi., Fr.	09:00 - 12:00 Uhr
Mi.	15:00 - 17:00 Uhr

Donnerstags geschlossen!!!

Der Pilgerladen ist zu den
Öffnungszeiten des Pfarrbüros geöffnet.

Bether
DORFFEST
07.02.26 Haus Maria Rast

19 Uhr Einlass **TANZ** mit
DJ Mario Witte

KARTENVORVERKAUF
im Haus Maria Rast
und bei Lebensmittel Bahlmann

28€
(inkl. Essen)

Quiz
FRAGE

Große
TOMBOLA

Sonder-
verlosung
FRÜHSTÜCKS-
BUFFET

Tischplatzreservierung beim Festwirt erbeten.
Es laden ein: Der Dorfverein Bethen e.V. und der Festwirt!

Flohmarkt

Kinderbekleidung, Spielzeug und mehr!



FÖRDERVEREIN

Kindertagesstätte St. Marien Bethen e.V.

Sonntag, 08. März 2026

14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Haus Maria Einkehr in Bethen, An der Wallfahrtskirche 5

Kaffee, Kuchen und frisch gebackene Waffeln
auch zum Mitnehmen! 

Der Erlös kommt dem Förderverein zu Gute!

Anmeldungen unter foerdereinkitabethen@gmail.com



KELLERHÖHE

Die Theatergruppe HoKeBü lädt ein!

Eine rabenschwarze, plattdeutsche Komödie in 3 Akten von Hans Schimmel
Pater-Titus-Haus | Erlenweg 2 | Hoheging

„Nix as Arger mit dei Familie“

8€
ENTRITT

Aufführungen 2026

Sa.	14. März	19.00 Uhr
So.	15. März	15.00 Uhr
Fr.	20. März	19.00 Uhr
Sa.	21. März	19.00 Uhr
Fr.	27. März	19.00 Uhr
Sa.	28. März	19.00 Uhr

Vorverkauf ausschließlich für alle Aufführungen im Pater-Titus-Haus am:

31.01.	18.30-20.00 Uhr
01.02.	11.00-12.00 Uhr

Die Theatergruppe Ho-Ke-Bü lädt ein!

Im März ist es wieder so weit. „Nix as Arger mit dei Familie“

Wir sind mitten in der Probephase und versprechen euch ein lustiges Theaterstück mit kuriosen Charakteren und wilden Verwechslungen.

Wer nicht da war, kann nicht mitsprechen – daher kommt vorbei und überzeugt euch selbst.

Der Vorverkauf findet am 31.01.2026 18:30-20:00 Uhr und am 01.02.26 11:00-12:00 Uhr im Pater-Titus-Haus statt.

Lektoren/Kollektanten in Hoheging-Kellerhöhe-Bürgermoor:

Wir sind immer auf der Suche nach Unterstützung bei den Diensten am Altar.

Wer Interesse hat, kommt einfach am 28.01.2026 um 19:30 Uhr ins Pater-Titus-Haus.

Dann werden die Dienste für 2026 abgesprochen.

VARRELBUSCH

Liebe Senioren!

Zu unserem jährlichen Kohlessen laden wir Euch ganz herzlich ein. Dazu treffen wir uns am Di. 10. Febr. um 16:45 Uhr bei Leni Dittrich in Petersfeld.

Die Seniorenmesse ist an diesem Dienstag um 16 Uhr. Wir freuen uns auf ein paar frohe und unterhaltsame Stunden mit Euch.

Anmeldungen unbedingt bis Di. 03. Febr. Unter 04471/84676.

Euer Vorstand

Dorfgespräch – DG Varrelbusch

Die Dorfgemeinschaft Varrelbusch lädt alle Varrelbuscher recht herzlich zum nächsten Dorfgespräch am Montag, den 26. Januar 2026, ins Pfarrheim ein.

Beginn: 19:00 Uhr

Um rege Beteiligung wird gebeten.



**Folge unserem WhatsApp-Kanal und
erhalte alle Neuigkeiten rund um
unsere Gemeinde und Wallfahrtsort**

HIER SCANNEN

